

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 18. September 2002 im „Hotel Teegen“, Leezen.

**Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr.**

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 09. September 2002 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz;

Gemeindevertreter/in: Reinhard Rode, Torsten Tilly, Bernd Falkenhagen, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Andreas Krohn, Claus-Dieter Wilhelm
Entschuldigt fehlen: Klaus Stolten, Rolf Kaben und Siegfried Kruse.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Möller, zugleich als Protokollführerin.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung Leezen damit beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

Gemeindevertreter Tilly bittet Herrn Bürgermeister Schulz darum, die Gemeindevertretung über aktuelle Bauvorhaben in der Gemeinde Leezen zu informieren. Bürgermeister Schulz verspricht, zukünftig monatlich alle Gemeindevertreter/innen über geplante Bauvorhaben in Kenntnis zu setzen.

Seitens der Zuhörerschaft wird das Thema „Altengerechtes Wohnen“ angesprochen. Bürgermeister Schulz berichtet, dass nächste Woche ein Abschlussgespräch stattfinden wird. Die Bauanträge sind bereits gestellt worden. Über die Wegeverbindung zwischen der Wohnanlage und der B 432 hat der Amtsausschuss noch nicht endgültig beschlossen. Sollte der Amtsausschuss dem Überwegungsrecht über das Amtsgelände nicht zustimmen, räumt die Raiffeisenbank Leezen über ihr Grundstück der Gemeinde ein Überwegungsrecht ein.

Gemeindevertreter Tilly spricht den Meiereigraben an. Im Moment sieht er keine positive Zukunft. Der Graben müsste bald saniert werden. Es wird vorgeschlagen, vom Finanzausschuss eine Kostenaufstellung anfertigen zu lassen.

Von der Zuhörerschaft wird bemerkt, dass der Weg an der Niendorfer Au stark beschädigt ist. In der Gemeindevertretung Leezen besteht Einigkeit darüber, dass die Firma Draeger die Bäume zurückschneiden soll.

Bürgermeister Schulz spricht die Brücke an der Niendorfer Au an, die stark baufällig ist.

Von Herrn Krohn wird angemerkt, dass gegenüber des Feuerwehrhauses viele Autos parken. Dieses könnte zu Problemen bei einem Feuerwehreinsatz führen. Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass ein Schild mit „Einfahrt frei halten“ aufgestellt werden muss.

Gemeindevertreter Krohn beklagt sich darüber, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner mit ihren Hunden auf dem Spielplatz verweilen.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt, an den Ein- bzw. Ausgängen folgende Schilder „Betreten mit Hunden verboten“ aufstellen zu lassen. .

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30. Mai 2002 werden nicht vorgetragen, so dass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

1) Gemeindevertreter Rode informiert die Anwesenden eingehend über die am 11.07.2002 stattgefundene Sitzung des Finanzausschusses. Herr Rode macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Schlüsselzuweisungen zukünftig sinken werden. Die Gewerbesteuererinnahmen sind keine sicheren Einnahmen, da diese ggf. zurückgezahlt werden müssten. Herr Rode macht deutlich, dass das Ziel der Gemeinde der Schuldenabbau sein muss. Das Geld muss zukünftig kritischer ausgegeben werden. Gemeindevertreter Rode weist darauf hin, dass die Gemeinde Leezen dringend Geld benötigt. Die Gemeinde Leezen sollte sich deshalb bemühen, zügig Grundstücke im Bebauungsplan Nr. 8 zu verkaufen, um ein Zwischenfinanzierungsdarlehn in Höhe von ca. 102.000,00 EUR abzulösen.

2) Bürgermeister Schulz berichtet, dass in Bordesholm ein LSE-Workshop stattgefunden hat. Es nahmen viele Gemeinden daran teil. Frau Teegen von der Amtsverwaltung wird ein Protokoll über den Workshop verfassen.

Gemeindevertreter Steenbock weist darauf hin, dass es besser wäre, wenn die Gemeinden des gesamten Amtsbereiches bei LSE mitmachen würden.

3) Bürgermeister Schulz weist darauf hin, dass alle Wasserproben, die vom See entnommen wurden, zu keinen Beanstandungen geführt haben.

4) Ferner berichtet Bürgermeister Schulz, dass der neu eingerichtete Kindergarten in Groß Niendorf einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 EUR erhalten hat.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Beschluss über die Jahresrechnung 2001 und Genehmigung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2001

Andreas Krohn berichtet über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Leezen schließt im Verwaltungshaushalt
bei den Einnahmen mit 2.025.621,95 DM
und bei den Ausgaben mit 2.238.770,01 DM
- Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt 213.148,06 DM
ab
sowie im Vermögenshaushalt
in Einnahme und Ausgabe 1.639.255,88 DM
ab.

Der Gesamthaushalt beträgt	3.664.877,83 DM
Die Haushaltsüberschreitungen betragen:	
Im Verwaltungshaushalt	14.506,28 DM
und im Vermögenshaushalt	4.902,75 DM
Der Soll-Überschuss beträgt	
und wird der Rücklage zugeführt.	175.360,46 DM

Der Fehlbetrag ist durch eine Gewerbesteuerrückzahlung entstanden.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2001 und genehmigt die außer- und überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2001.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Leezen

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Rode, berichtet über die I. Nachtragshaushaltssatzung, die allen Gemeindevertretern/innen im Entwurf vorliegt.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig die I. Nachtragshaushaltssatzung nach Vorlage.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Einrichtung eines Kindergartens Groß Niendorf; hier: Aufgabenübertragung auf das Amt Leezen

Die Trägerschaft des Kindergartens Groß Niendorf liegt beim Amt Leezen. Es entsteht ein sogenannter „Kindergartenausschuss“. Dieser befasst sich zukünftig u.a. mit der Kindergartenplanung und gibt Beschlussempfehlungen an die Gemeinden und an die Kirche.

Die Gemeinde Leezen hat zwei Mitglieder in diesem Ausschuss. Es werden die Herren Tilly und Wilhelm als Ausschussmitglieder vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig die Gemeindevertreter Tilly und Wilhelm als neue Ausschussmitglieder.

In diesem Zusammenhang stellt Gemeindevertreter Tilly die Anfrage an den Bürgermeister, wie lange das Grundstück für einen möglichen Kindergarten freigehalten werden soll.

Herr Rode erläutert, dass die Kirche mit einer Zusammenarbeit mit den Gemeinden einverstanden ist.

GV Rode macht nochmals darauf aufmerksam, dass jegliche Einnahmen für die Gemeinde Leezen wichtig sind und würde es begrüßen, wenn schnellstmöglich eine Entscheidung über das vorhandene noch freigehaltene Grundstück getroffen wird.

GV Rickert weist darauf hin, dass in ca. 4 Wochen der Kindergartenausschuss tagen wird und vielleicht schon dann eine Entscheidung getroffen werden kann.

GV Rode betont, dass nach der Tagung eine Entscheidung getroffen werden muss.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Entsorgungsvarianten des Wege-Zweckverbandes

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Leezen einstimmig, die jetzigen Entsorgungsvarianten des Wege-Zweckverbandes auch für das Jahr 2003 beizubehalten.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Ausbau „Siedlungsstraße“

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Falkenhagen, erläutert anhand von Lageplänen den Ausbau der Siedlungsstraße. Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig das Ausbaukonzept der Siedlungsstraße.

Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass der Ausbau des sogenannten „Meiereigrabens“ wichtiger sei als der Ausbau der Siedlungsstraße.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, den Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Biethahn für die Sanierung des Meiereigrabens zu vergeben.

Herr Rode macht Bürgermeister Schulz darauf aufmerksam, dass das Ingenieurbüro Biethahn der Gemeinde Leezen schriftlich zusichern sollte, dass der geplante Querschnitt der Verrohrung des Meiereigrabens ausreichend dimensioniert ist.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Kommunalwahl am 02. März 2003 hier: Berufung des Gemeindevwahlausschusses und Benennung der Wahlvorstände

Bürgermeister Schulz schlägt vor, den Gemeindevwahlausschuss sowie die Benennung der Wahlvorstände auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Leezen zu verschieben. Er schlägt vor, dass beide Fraktionen Personen benennen sollen.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, das Erfrischungsgeld auf 20,00 EUR zu setzen.

Wahllokale sollen die Amtsverwaltung Leezen, das Feuerwehrhaus in Heiderfeld sowie die Diele Brinckmann in Krems I werden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: 1. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen

- a) Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen**
- b) Abschließender Beschluss**

Zu a):

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 03.06.2002 bis 03.07.2002 statt. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß vorliegenden Abwägungsvorschlag geprüft.

Der Amtsvorsteher des Amtes Leezen wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei Vorlage des Planes zur Genehmigung mit der Stellungnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 13;

davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen:0; Stimmenthaltungen: 0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu b):

Im Anschluss daran ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Hoogen Door“.

Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher des Amtes Leezen wird beauftragt, die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung zur Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 13;

davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen:0; Stimmenthaltungen: 0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 9 – Gebiet: Hoogen Door

a) Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen

b) Satzungsbeschluss

Zu a):

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 03.06.2002 bis zum 03.07.2002 statt.

Es wurden keine Anregungen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Hoogen Door“ vorgebracht, so dass eine Abwägung entfällt.

Zu b):

Aufgrund des § 10 des BauGB beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 9 „Baugebiet Hoogen Door“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 13;

davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen:0; Stimmenthaltungen: 0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Gemeindevertreter Tilly erkundigt sich nach der geplanten Brücke zwischen Rewe und dem Schmiedekamp. Herr Schulz erläutert, dass die Statik noch erst erstellt werden muss. Es wird eine öffentliche Brücke werden.

GV Steenbock macht darauf aufmerksam, dass diese Brücke öffentlich wird und daher aus guten Materialien gebaut werden sollte.

GV Rode bittet den Bürgermeister, einen Plan der Brücke der Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung vorzulegen.

GV Rode gibt zu bedenken, dass der Mischwald zunächst durchforstet werden müsste. Er schlägt vor, den Auftrag an den Naturschutzring zu vergeben.

Herr Schwarz gibt bekannt, dass bei den Containern immer wieder Biomüll abgestellt wird. Die Gemeindevertretung bittet Herrn Schulz, sich zu erkundigen, ob vielleicht die Aufstellung einer Kamera möglich wäre.

Punkt 13 der Tagesordnung ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

G e n e h m i g t :

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)